



# HOCHWACHT POST

BULLETIN DES QUARTIERVEREINS HOCHWACHT | NR. 54 AUGUST 2004

Hof Wey Löwendenkmal Zürichstrasse Fluhmatt Bergstrasse Allenwinden Bramberghöhe Friedberg Fluhgrund Fluhhöhe

## Liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner

Wünsche hegen wir alle, mal grössere, mal kleinere – die einen gehen in Erfüllung – so ganz von alleine, andere brauchen unsere Unterstützung. Da habe ich mir als neue Redaktorin der Quartierzeitung gedacht: vielleicht haben Sie einen kleinen Wunsch oder eine Anregung an unsere Hochwacht Post. Ich bräuchte Ihre Unterstützung und hoffe, dass Sie mir Ihr Anliegen nächstens mitteilen.

Unser Quartier ist interessant, ist Wohn- und Geschäftsgegend, touristische Attraktivität und Luzerner Tradition – ein buntes Nebeneinander und Miteinander. So ein Quartierspaziergang wird zum Abenteuer: ich entdecke kleinste Gassen, ein differenziertes Ladenangebot, «gluschtige» Restaurants und Cafés, Werkstätten, wertvolle Bauten, beliebte Parkhäuser und Einkaufscenter, betrachte stolz unsere Hofkirche und geniesse last but not least unseren Seeanstoss. Wohl dem zum Trotz rauscht der Verkehr unaufhaltsam die Zürichstrasse auf und ab – wir sind im Trend und haben auch eine STAUstrasse, sonst könnten wir ja nicht mitreden. Da nehme ich mir doch den Vorsatz wieder vermehrt beim Griff zum Autoschlüssel zu überlegen, ob ich nicht zu Fuss oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln genauso gut mein Ziel erreichen kann – den Quartieren und ihren BewohnerInnen zuliebe.

Der Umwelt zuliebe, ist auch ein Thema in dieser Augustausgabe – unser Quartier bietet da Einiges an – eine kleine Auswahl stellt Ihnen diese Post vor.

Mein Quartiersspaziergang endet auf einer der schönen Aussichtsterrassen hügelau-

wärts – links oder rechts der Zürichstrasse? – das verrate ich nicht, denn es hat überall solch einladende Nischen zum Verweilen. Habe ich Sie nun genügend für einen Quartiersspaziergang überzeugt? Vielleicht trifft man sich ja dabei zu einem Schwatz.

Mit sommerlichen Grüssen, Esther Steiger

## Farbwerkstatt - zur Erhaltung des gesunden Lebensraumes

Die Farbwerkstatt befindet sich an der Fluhmattstrasse 2. Sie bietet, wo immer möglich, naturnahe Materialien. Mit qualitativ guten ökologischen Produkten, dem Know-how, und viel Erfahrung tragen die zwei Inhaber dazu bei, wertvolle Bauten und Baukulturen zu erhalten. Für sie steht der Mensch im Mittelpunkt, seine Gesundheit, Wohnform und sein Arbeitsplatz.

Gemeinsam mit den Auftraggebern entwickeln sie Ideen und versuchen Budget, Architektur und Ökologie auf einen Nenner zu bringen. Die verwendeten Produkte, auch zum Verkauf mit Beratung angeboten, erfüllen folgende Kriterien: Herstellung aus natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen, biologische Abbaubarkeit und Vermeidung von gesundheitlichen Belastungen. Die Farbwerkstatt bietet Innenraumgestaltung (Tapeten, Verputz, textile Wandbekleidung,...), Restaurierungen, Fassadenarbeiten, Bodenbehandlung (Holz, Kork, Stein, Beton,...) und dekorative Techniken an. Bei allen Arbeiten sind die Ziele ästhetische Verschönerung und die langfristige Werterhaltung der zu bearbeitenden Objekte. Mit Rücksicht auf Architekturstil und Standort des Gebäudes werden Farbkonzepte und Oberflächenbeschaffenheit ausgewählt. Für weitere Auskünfte stehen Reto Stocker und Thomas Bieri gerne zur Verfügung.



## Inhalt

Farbwerkstatt	1	Druckertankstelle	4	Zu entdecken	6
Aktion «Kompostherbst 2004»	3	Generalversammlung 2004	4/5	Kurz notiert	6
Pflücken erwünscht! «Luzern grünt»	3	Ein Theater im Quartier	5	Agenda	8